

Verkehr

Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen

2012



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Januar 2014

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6H106)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pekel
Telefon: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Personenbeförderung im Nahverkehr
auf Schienen und Straßen sowie
Fernverkehr mit Omnibussen

2012

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
<u>Tabellen</u>	
1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2012	
1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011 und 2012	6
1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2012	7
1.3 Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2012	8
2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2012	
2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2012	9
2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2012	10
2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2012	10
2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2012	11
2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012	12
3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2012	
3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2012	14
3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2012	15
<u>Grafiken</u>	
1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2012 nach Verkehrsarten	16
2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012	17

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Zweck der Erhebung

Die Angaben werden in Form von Landes- und Bundesergebnissen veröffentlicht. Sie dienen als Grundlage für eine Vielzahl von verkehrspolitischen Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder. Außerdem werden die Ergebnisse für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) und für das verkehrsstatische Programm der EU benötigt.

Auskunftspflicht

Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen und ihren Hauptsitz in Sachsen-Anhalt haben zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

Fünffährlich: alle Unternehmen

Erhebungsinhalt

Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen

- Eigentumsverhältnisse

Im Schienen- und Liniennahverkehr:

- Anzahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot
- Anzahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr
- Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern

- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

Im Fernverkehr mit Omnibussen:

- Anzahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
- Anzahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
- Fahrleistung und Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

Fünffährlich bei allen Unternehmen

Alle Erhebungsmerkmale der jährlichen Erhebung sowie:

- Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
- Anzahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
- Anzahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Anzahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
- Anzahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Definitionen

Eigentumsverhältnisse

Öffentliche Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Als gemischtwirtschaftliches Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Verkehrsleistungsgrößen

Fahrgäste

Als beförderte Person oder als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens. Man unterscheidet dabei zwischen Verkehrsmittel- und Unternehmensfahrt. Steigt der Fahrgast während der Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel eines Unternehmens um, wird der Fahrgast erneut gezählt (**Verkehrsmittelfahrt**.) Bei der **Unternehmensfahrt** findet das Umsteigen keine Berücksichtigung.

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometer gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Anzahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Buskm).

Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Beförderungsangebot

Das in Platzkilometer (Platzkm) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Buskm) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Einnahmen

Zu den direkten Beförderungseinnahmen zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr sowie Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z.B. freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einzubeziehen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistet.

VerkehrsartenLiniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienvorkehr im Stadt-, Vorort- und Regionalverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen nach § 42 PBefG sowie die Sonderformen des Linienvorkehr nach § 43 PBefG. Die gesamte Reiseweite ist dabei nicht größer als 50 km bzw. die Reisezeit übersteigt nicht eine Stunde. Der freigestellte Schülerverkehr wird dem Liniennahverkehr zugeordnet. Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnvorkehr zum Liniennahverkehr.

Linienfernverkehr

Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr mit einer Reiseweite über 50 km.

Gelegenheitsnahverkehr

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehr gemäß § 48 und § 49 PBefG wenn die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

Gelegenheitsfernverkehr

Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzweizehen und Mietomnibusverkehr nach § 48 und § 49 PBefG bei denen die Reiseweite mehr als 50 km beträgt.

VerkehrsmittelEisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnvorkehr). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernvorkehr abgegrenzt werden.

Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen (einschl. Hochbahnen, U-Bahnen und Schwebbahnen) sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen. Nicht einbezogen werden dagegen Berg- und Seilbahnen. Straßenbahnen sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG. Sie können als Straßenbahnen herkömmlicher Bauart den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen oder als Stadtbahnen eine vom Individualverkehr unabhängige Gleisführung haben.

Omnibusse

Zu den Omnibussen zählen Kraftomnibusse und Obusse:

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrer) geeignet sind.

Beschäftigte

Es sind nur Beschäftigte einzubeziehen, die am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden. Tätige (Mit-)Inhaber/innen und unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige zählen ebenfalls zu den Beschäftigten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet Ergebnisse der jährlichen Erhebung der Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und der Stichprobenunternehmen. Als Totalerhebung wird diese Statistik erst wieder für das Berichtsjahr 2014 durchgeführt.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abweichungen zu Insgesamt sind Rundungsdifferenzen.

Abkürzungen

- Pkm = Personenkilometer
- Bkm = Buskilometer
- Fahrzeugkm = Fahrzeugkilometer
(Bus + Schienen)
- Platzkm = Platzkilometer

1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2012

1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt¹⁾ im Jahr 2011 und 2012

Gegenstand der Nachweisung	2011	2012
	Unternehmen (Anzahl)²⁾	
Mit Liniennahverkehr	56	50
Mit Omnibus-Linienfernverkehr	1	2
Mit Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	68	61
Mit Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	111	109
Insgesamt	153	148
Mit unter 250 000 Fahrgästen	129	125
Mit 250 000 bis unter 1 000 000 Fahrgästen	2	2
Mit 1 000 000 bis unter 10 000 000 Fahrgästen	20	19
Mit 10 000 000 und mehr Fahrgästen	2	2
	Fahrgäste (1 000)³⁾	
Liniennahverkehr	165 775	166 431
Omnibus-Linienfernverkehr	51	70
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	732	629
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	1 212	1 194
Insgesamt	167 770	168 324
	Beförderungsleistung (1 000 Personenkilometer)	
Liniennahverkehr	1 524 161	1 555 696
Omnibus-Linienfernverkehr	3 393	4 379
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	19 356	15 755
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	504 956	544 882
Insgesamt	2 051 865	2 120 711
	Fahrleistung (1 000 Fahrzeugkilometer)	
Liniennahverkehr	91 407	95 032
Omnibus-Linienfernverkehr	226	298
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	1 357	1 225
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	18 342	18 566
Insgesamt	111 332	115 121
	Beförderungsangebot (1 000 Platzkilometer)	
Liniennahverkehr	8 024 986	8 199 037
Omnibus-Linienfernverkehr	16 738	21 576
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	43 500	40 641
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	907 216	918 495
Insgesamt	8 992 440	9 179 749
	Beförderungseinnahmen insgesamt (1 000 EUR)	
Schienen- und Liniennahverkehr	196 651	188 842

¹⁾ ohne den Personenverkehr von reinen Subunternehmen

²⁾ Mehrfachzählungen nach Verkehrsarten möglich

³⁾ Unternehmensfahrten

1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2012

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Personen- kilometer	1 000 Fahrzeug- kilometer	1 000 Platz- kilometer
Unternehmen insgesamt					
Nahverkehr	50	166 431	1 555 696	95 032	8 199 037
Fernverkehr	2	70	4 379	298	21 576
Linienverkehr	50	166 501	1 560 075	95 330	8 220 613
Nahverkehr	61	629	15 755	1 225	40 641
Fernverkehr	109	1 194	544 882	18 566	918 495
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	129	1 823	560 636	19 791	959 136
Gesamtnahverkehr	86	167 060	1 571 450	96 257	8 239 678
Gesamtfernverkehr	111	1 264	549 261	18 864	940 072
Insgesamt	148	168 324	2 120 711	115 121	9 179 749
öffentliche Unternehmen					
Nahverkehr	14	140 948	1 189 297	67 553	5 754 438
Fernverkehr	1	69	4 343	290	21 425
Linienverkehr	14	141 017	1 193 640	67 843	5 775 863
Nahverkehr	11	237	6 883	256	13 576
Fernverkehr	10	172	37 681	1 317	56 722
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	13	408	44 564	1 574	70 298
Gesamtnahverkehr	16	141 185	1 196 180	67 810	5 768 014
Gesamtfernverkehr	10	241	42 024	1 607	78 147
Insgesamt	16	141 425	1 238 204	69 417	5 846 161
gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen					
Nahverkehr	36	25 483	366 399	27 478	2 444 599
Fernverkehr	1	0	36	8	151
Linienverkehr	36	25 484	366 435	27 487	2 444 750
Nahverkehr	50	392	8 872	969	27 065
Fernverkehr	99	1 023	507 201	17 249	861 774
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	116	1 415	516 073	18 218	888 839
Gesamtnahverkehr	70	25 876	375 270	28 447	2 471 664
Gesamtfernverkehr	100	1 023	507 237	17 257	861 925
Insgesamt	132	26 899	882 507	45 705	3 333 589

¹⁾ Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger

1.3 Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2012

Fahrgastgrößenklassen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	1 000	1 000 Personen- kilometer	1 000 Fahrzeug- kilometer	1 000 Platz- kilometer
Unter 250 000 Fahrgäste	1 970	467 524	19 540	882 623
250 000 bis unter 1 000 000	1 207	18 492	1 691	111 390
1 000 000 und mehr	165 148	1 634 694	93 890	8 185 736
Insgesamt	168 324	2 120 711	115 121	9 179 749

¹⁾ Unternehmensfahrten

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2012

2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2012

Verkehrsleistung	Einheit	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Unternehmen insgesamt					
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	166 431	3 395	113 259	80860
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 555 696	103 027	555 194	897 474
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	95 032	3 838	12 971	78 223
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	8 199 037	763 892	2 098 904	5 336 242
öffentliche Unternehmen					
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	140 948	1 184	113 166	57 680
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 189 297	31 877	554 961	602 459
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	67 553	751	12 922	53 881
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	5 754 438	137 924	2 095 795	3 520 720
gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen					
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	25 483	2 211	94	23 180
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	366 399	71 150	234	295 015
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	27 478	3 087	49	24 341
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	2 444 599	625 968	3 109	1 815 522

¹⁾ Unternehmensfahrten

2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2012

Fahrgastgrößenklasse	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	Beförderungseinnahmen
	1 000	1 000 Personenkilometer	1 000 Fahrzeugkilometer	1 000 Platzkilometer	1 000 EUR
Unter 250 000 Fahrgäste	846	18 813	2 609	76 675	3 102
250 000 bis unter 1 000 000	1 207	18 492	1 691	111 390	2 110
1 000 000 und mehr	164 378	1 518 390	90 732	8 010 972	183 630
Insgesamt	166 431	1 555 696	95 032	8 199 037	188 842

¹⁾ Unternehmensfahrten

2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2012

Art des Ausbildungsverkehrs	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
	1 000			
Ausbildungsverkehr	68 888	84	30 370	46 788
davon				
mit Zeitfahrausweisen ²⁾	68 848	84	30 370	44 749
bei den speziellen Schülerfahrten	776	-	-	776
im freigestellten Schülerverkehr	1 263	-	-	1 263

¹⁾ Unternehmensfahrten

²⁾ Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende u.a. Auszubildende

2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2012

Eigentumsverhältnis	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000 Fahrzeugkilometer				
Insgesamt				
Öffentliche Unternehmen	67 553	751	12 922	53 881
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	27 478	3 087	49	24 341
Insgesamt	95 032	3 838	12 971	78 223
und zwar				
im städtischen Verkehr				
Öffentliche Unternehmen	26 890	-	12 539	14 350
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	3 036	-	49	2 987
Insgesamt	29 925	-	12 589	17 336
nicht selbst, sondern von Subunternehmen erbracht				
Öffentliche Unternehmen	15 916	-	-	15 916
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	11 108	-	-	11 108
Insgesamt	27 023	-	-	27 023
von Subunternehmen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht				
Öffentliche Unternehmen	4 417	-	-	4 417
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	17 235	-	-	17 235
Insgesamt	21 652	-	-	21 652

2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen¹⁾ mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt
	1 000 Fahrzeugkilometer
Gifhorn	7
Helmstedt	21
Wolfenbüttel	34
Lüchow-Dannenberg	83
Niedersachsen	144
Leipzig, Stadt	65
Leipziger Land	24
Nordsachsen	49
Sachsen	138

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

Noch 2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen¹⁾ mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt
	1 000 Fahrzeugkilometer
Dessau-Roßlau, Stadt	2 333
Halle/Saale, Stadt	9 423
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 342
Altmarkkreis Salzwedel	7 966
Anhalt-Bitterfeld	5 440
Börde	8 647
Burgenlandkreis	6 907
Harz	10 690
Jerichower Land	5 440
Mansfeld-Südharz	5 744
Saalekreis	8 169
Salzlandkreis	5 149
Stendal	189
Wittenberg	4 357
Sachsen-Anhalt	90 795
Gera	3
Nordhausen	216
Kyffhäuserkreis	1 410
Weimarer Land	15
Saale-Holzland-Kreis	7
Altenburger Land	48
Thüringen	1 699
Deutschland insgesamt	92 776

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2012

3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2012

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		Eigentumsformen	
			Linien- fern- verkehr	Gelegen- heitsfern- verkehr	davon	
					öffentliche Unternehmen	gemischtw. und private Unternehmen
Unternehmen	Anzahl	111	2	109	10	100
Fahrgäste	1 000	1 264	70	1 194	241	1 023
davon						
im Inlandsverkehr	1 000	1 083	70	1 013	236	847
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	181	-	181	4	177
davon ¹⁾						
bei Mietomnibusverkehr	1 000	940	-	940	170	771
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	220	-	220	2	218
bei Ferienzielreisen (Pendel)	1 000	34	-	34	-	34
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	549 261	4 379	544 882	42 024	507 237
davon						
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	402 485	4 379	398 106	37 092	365 393
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	146 776	-	146 776	4 932	141 844
Fahrleistung	1 000 Bkm	18 864	298	18 566	1 607	17 257
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	14 180	298	13 882	1 527	12 653
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	4 684	-	4 684	80	4 604
Beförderungsangebot	1 000 Platzkm	940 072	21 576	918 495	78 147	861 925
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	711 215	21 576	689 639	73 975	637 240
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	228 857	-	228 857	4 172	224 685

¹⁾ Aufgliederung nur für den Gelegenheitsfernverkehr

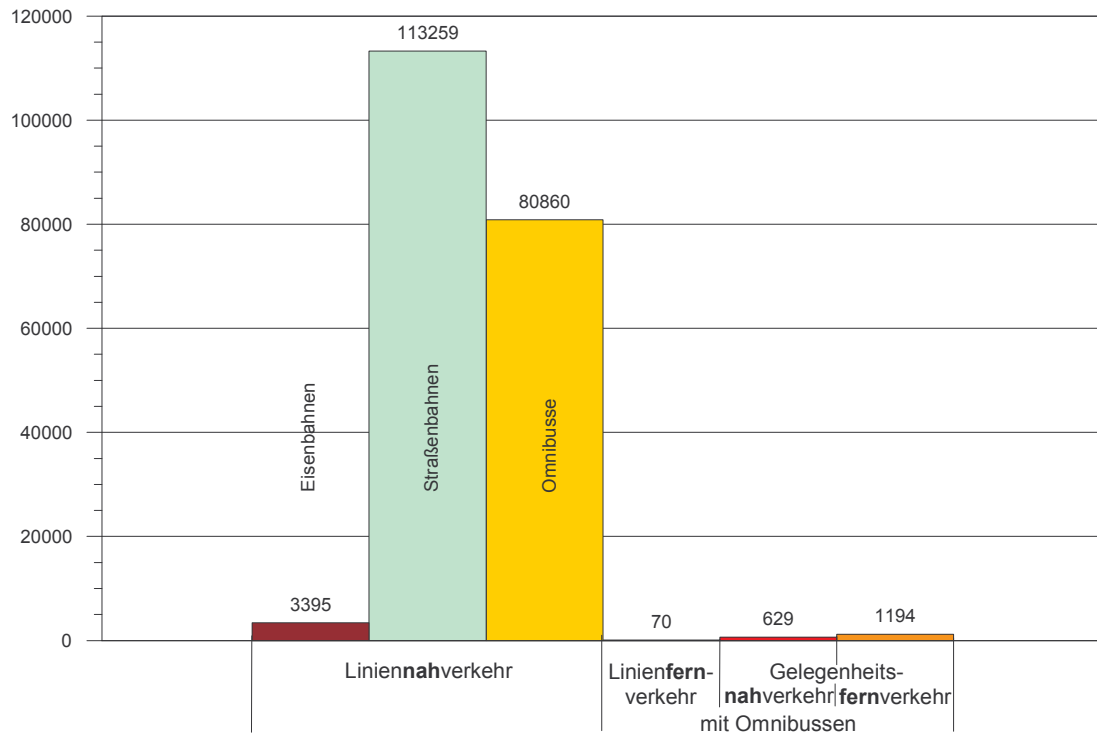
3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2012

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		
			Unternehmen nach Anzahl der Fahrgäste		
			unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr
Unternehmen	Anzahl	111	100	-	11
Fahrgäste	1 000	1 264	765	-	500
davon					
im Inlandsverkehr	1 000	1 083	626	-	457
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	181	139	-	43
davon ¹⁾					
bei Mietomnibusverkehr	1 000	940	512	-	428
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	220	218	-	2
bei Ferienzweckreisen (Pendel)	1 000	34	34	-	-
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	549 261	441 100	-	108 160
davon					
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	402 485	310 454	-	92 031
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	146 776	130 647	-	16 129
Fahrleistung	1 000 Bkm	18 864	16 003	-	2 861
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	14 180	11 690	-	2 491
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	4 684	4 313	-	370
Beförderungsangebot	1 000 Platzkm	940 072	781 699	-	158 372
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	711 215	572 119	-	139 096
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	228 857	209 580	-	19 277

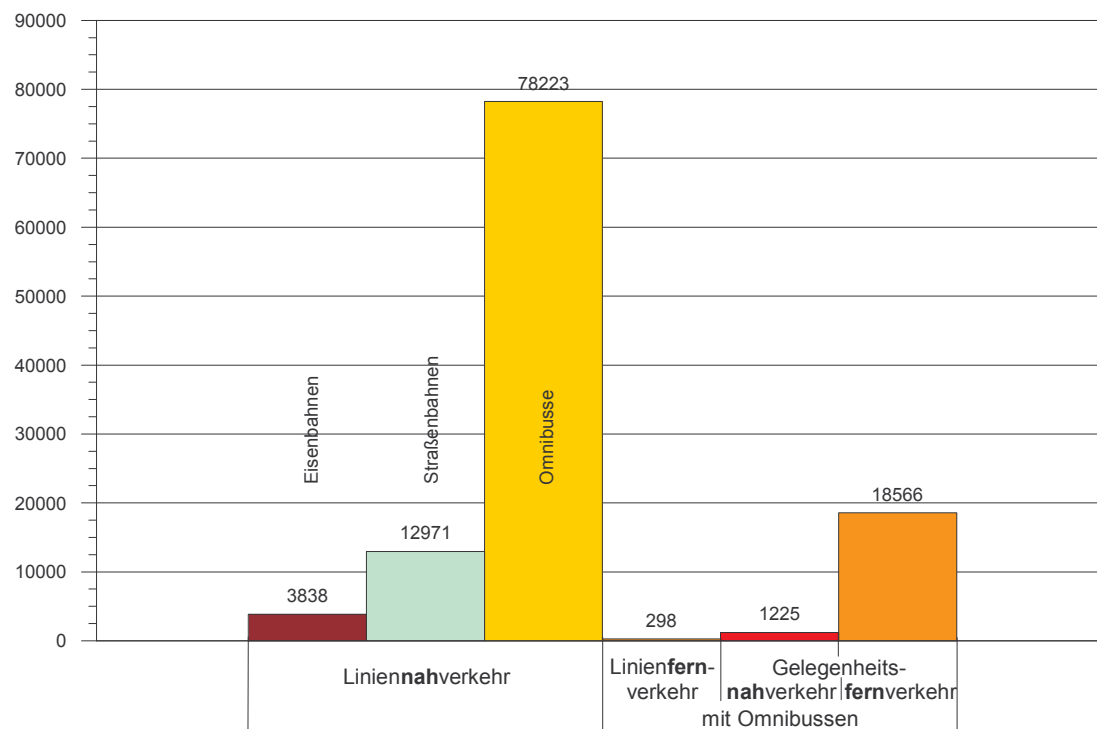
¹⁾ Aufgliederung nur für den Gelegenheitsverkehr

1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2012 nach Verkehrsarten

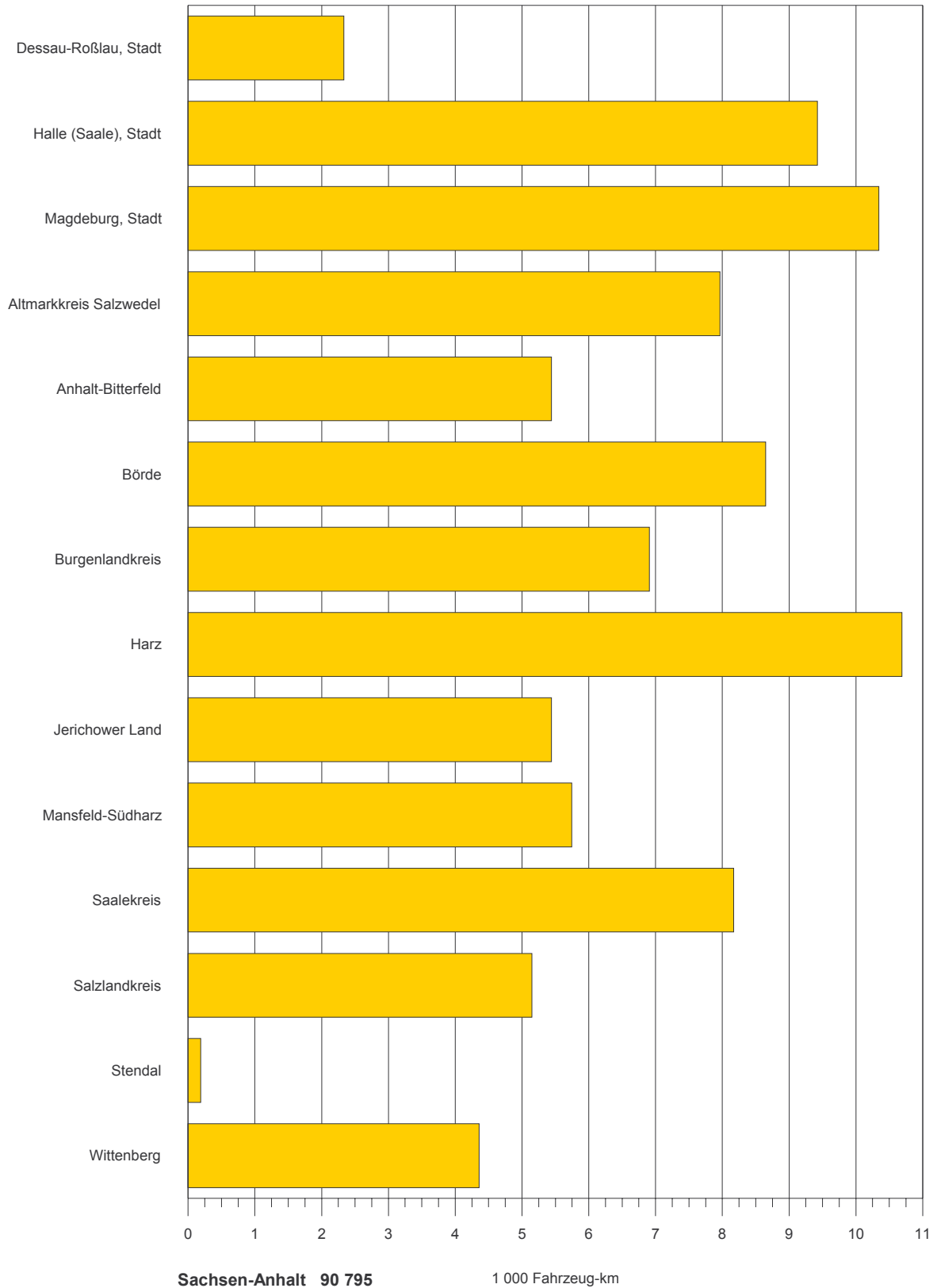
Fahrgäste (in 1000)



Fahrleistungen (1000 Fahrzeugkilometer)



2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/13	5,50
3 B 1 02	B I - j/12	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2012/13 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 B 6 01	B VI - j/12	Gerichtliche Ehelösungen - 1991 bis 2012 -	2,50
3 C 3 05	C III - m-9/13	Schlachtungen und Geflügel - September 2013 -	1,50
3 E 2 01	E II - m-8/13	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2013	2,50
3 F 2 01	F II - vj-3/13	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau - 01.01. - 30.09.2013 -	2,50
3 K 5 01	K V - j/12	Jugendhilfe - Jahr 2012 -	8,00
3 M 1 01	M I - vj-3/13	Verbraucherpreisindex - September 2013 -	5,00
3 M 1 02	M I - vj-3/13	Preisindizes für Bauwerke - August 2013 -	2,00
3 P 1 04	P I - j/11	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2000 bis 2011 - Stand: Februar 2013	7,50
3 P 5 01	P V - j/12	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2012 -	9,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen